

II-2741 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1444 IJ

1991-07-09

A n f r a g e

der Abg. Hofer
und Kollegen
an den Bundesminister für Inneres
betreffend Auflösung von Gendarmerieposten im Bezirk
Eferding (Regionalanliegen Nr. 36)

Die Auflösung bzw. Konzentration von Gendarmerieposten – auch im Bezirk Eferding – ist einschlägigen Informationen zufolge nach wie vor Gegenstand interner Überlegungen der Sicherheitsbehörden. Dem Vernehmen nach wurde dem Bundesministerium für Inneres in Befolgung des Dienststellenstrukturkonzeptes ein Rationalisierungskonzept für den Bezirk Eferding vom Landesgendarmeriekommando für Oberösterreich übermittelt. Angeblich sollen nach diesem Konzept 4 Gendarmerieposten (Haibach, Prambachkirchen, St. Marienkirchen und Scharfen) von derzeit insgesamt 7 Posten des Bezirkes Eferding aufgelöst werden. Für die Bevölkerung des Bezirkes und für den Anfragesteller ist nicht erkennbar, wie dadurch das Sicherheitsniveau gehoben bzw. die Grundstrukturen verbessert werden sollen.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen aus diesem Grund an den Bundesminister für Inneres folgende

- 2 -

A n f r a g e:

- 1) Welche Gendarmeriepostenkommandos sollen im Bezirk Eferding tatsächlich aufgelassen werden?
- 2) Wie kann dem Sicherheitsbedürfnis der betroffenen Bevölkerung im Falle der Auflösung von Gendarmeriepostenkommanden entsprochen werden?
- 3) Worin besteht für die Bevölkerung bei Auflösung eines 3-Mann-Postens in sicherheitsmäßiger Hinsicht ein Vorteil, wenn derzeit im Ort ein Gendarmeriebeamter fast immer erreichbar ist und nach Auflösung des Postens der nächste Beamte aus 10 km Entfernung für die Sicherheit zu sorgen hat?
- 4) Wie hoch schätzen Sie bei Auflösungen bzw. Zusammenlegungen von Gendarmerieposten die Einsparung von Personalkosten?
- 5) Wie hoch schätzen Sie die durchschnittlichen Einsparungen bei Büroausstattungen, Mieten usw. pro aufzulösendem Gendarmerieposten?
- 6) Werden Sie im Falle von Gendarmeriepostenauflösungen in Oberösterreich vorher das Einvernehmen mit dem Landeshauptmann von Oberösterreich herstellen?